



Beim Pferdekauf sollte der Ausbilder nach bestem Gewissen beraten.



Foto: www.toffi-images.de



Burkhard Jung ist Erster Vorsitzender der BBR

DAS IST UNS WICHTIG!

Das beste Pferd finden

Ein Berater beim Pferdekauf sollte das Gesamtpaket „Reiter und Pferd“ richtig einschätzen können, sagt BBR-Präsident **Burkhard Jung**. Vor allem darf er die Verantwortung als Fachmann nicht unterschätzen

Als Ausbilder wird man immer wieder gefragt: „Ist das das richtige Pferd für mich?“ Eine Frage, deren Antwort man nicht leichtfertig und unüberlegt geben sollte, denn ein Pferd zu kaufen ist für die meisten Reiter eine Lebensentscheidung. Deshalb trägt man eine große Verantwortung, wenn man zu einem Pferd rät oder auch von einem abrät. Es gibt erschreckend viele Reiter, die nicht auf dem passenden Pferd sitzen. Die haben sich entweder nicht oder falsch beraten lassen. Manchmal dauert es einfach, bis man den richtigen Sportpartner gefunden hat und oft gibt es zu viele „Experten“, die sich einschalten, aber nicht wissen, wovon sie sprechen. Es kommt darauf an, dass man auf ein umfangreiches Wissen und viel Erfahrung zurückgreifen kann. Es ist wichtig, Leistungsvermögen und Leistungsbereitschaft richtig beurteilen zu können, das Exterieur und Interieur, die Grundgangarten, aber auch wie sich das Pferd insgesamt als Reitpferd präsentiert. Ein Pferd kann trotz Gebäudemängeln leicht zu reiten sein und umgekehrt kann ein Pferd mit optimalem Exterieur Defizite in der Rittigkeit

mitbringen. Genauso darf ich aber auch den Reiter nicht aus den Augen verlieren – welche Statur er mitbringt und welcher Typ Pferd ihm liegt. Als beratender Ausbilder muss man das Gesamtkonzept gelernt haben. Ich hatte das Glück, bei Paul Stecken lernen zu dürfen und bei der praktischen Umsetzung Fritz Tempelmann an meiner Seite gehabt zu haben – ein wertvoller Fundus.

Die Beurteilung eines potenziellen Reitpferdes ist die fachliche Seite. Die andere Seite ist die Abwicklung. Wenn man einen Rat von einem Fachmann bekommt, muss das bezahlt werden. Und das muss im Vorfeld klar geregelt werden, damit es später keine Probleme gibt.

Die Landschaft im Pferdegewerbe hat sich verändert. Mit dem Internet haben sich viel mehr Möglichkeiten eröffnet. Natürlich muss man mehr sortieren, je mehr Möglichkeiten es gibt. Trotzdem finde ich, dass das Internet eine große Chance ist, eine Bereicherung. Jede Veränderung birgt doch die Chance zur Verbesserung. Und es geht ja nicht darum, was am einfachsten ist für den Ausbilder. Sondern: Was ist das Beste für den Reiter?

Inhalt Mai

Das beste Pferd finden

BBR-Präsident Burkhard Jung über die Beratung beim Pferdekauf **59**

Verkaufsschlager Pferd

Bundesberufsreitertag in Anjum: die Vermarktung von Pferden in Theorie und Praxis **60**



Foto: Rütchel

Bundesberufsreitertag: alles über Pferdeverkauf

Auf ins „Burton Bootcamp“

Trainingsaufenthalt im Ausland: Pferdewirtschaftsmeister Jörn Warner wandert aus **64**



Foto: Hopp

Jörn Warner trainiert bei Christopher Burton.

Interview mit Nicole Sollorz

Die CDV-Präsidentin hört auf. Ein Resümee ihrer Amtszeit **66**

DRFV- und BBR-News

Berichte aus den DRFV-Fachgruppen und Fortbildungsangebote **67**